



Lymphologische Physiotherapie

Unter dem Begriff Lymphologische Physiotherapie werden verschiedene physiotherapeutische Techniken und Massnahmen zusammen gefasst, die alle zusammen genommen zum Ziel haben, Ödeme/Ödem-krankheiten zu behandeln.

Haben Sie schon von der manuellen Lymphdrainage gehört, oder kennen Sie sie aus eigener Erfahrung? Ja - dann kennen Sie bereits einen Teil der Lymphologischen Physiotherapie. Unter dem Begriff Lymphologische Physiotherapie werden verschiedene physiotherapeutische Techniken und Massnahmen zusammen gefasst, die alle zusammen genommen zum Ziel haben, Ödeme/Ödem-krankheiten zu behandeln. Ein Ödem ist eine Schwellung im Gewebe, verursacht durch Gewebeflüssigkeit oder Lymphe, die nicht abfließen kann. Die Ursachen dafür sind vielfältig, können vorübergehend sein oder chronisch. Ödeme entstehen nach Verletzungen (posttraumatische Ödeme), können infolge einer Mangelanlage des Lymphsystems angeboren (primäre Lymphödeme) oder die Folge chirurgischer Eingriffe, z.B. einer Lymphknotenentfernung im Zusammenhang mit einer Tumoroperation (sekundäre Lymph-ödeme) sein. Andere Ödemkrankheiten betreffen dazu noch das Venensystem (Phlebödeme/Ulcus cruris: "offene Beine") oder das Fettgewebe (Lipödeme). Neben der bereits erwähnten manuellen Lymphdrainage wendet die lymphologisch geschulte Physiotherapeutin weitere Techniken zur optimalen Unterstützung des geschädigten Lymphsystems an; spezielle Kompressionsbandagen, Atemphysiotherapie sowie Techniken zur Verbesserung der Funktion des Bewegungsapparates. Bei chronischen Ödemen werden diese Interventionen ergänzt durch eine umfassende

Information und Instruktion bezüglich des ödemgerechten Alltagsverhaltens. Eine sorgfältige, problemorientierte Befundaufnahme erlaubt der Physiotherapeutin, aus dem Konzept der Ödembehandlung alle für den jeweiligen Fall notwendigen Komponenten in geeigneter Weise auszuwählen und anzuwenden - denn eine manuelle Lymphdrainage alleine bringt keine Resultate!

www.lymphbildung.ch